Gute Beispiele aus der Praxis

Für die Entwicklung eigener Sport-Angebote im Ganztag kann es hilfreich sein, wenn man weiß, wie anderswo bereits Angebote gestaltet werden. Nachfolgend finden Sie einige Kooperations-Beispiele aus der Praxis.

Box-AG an der Wilhelm-Hauff Förderschule, Albstadt

Box-AG an der Wilhelm-Hauff Förderschule, Albstadt

Verein: ASV Ebingen

Das Angebot: Immer montagnachmittags um 14 Uhr bringt der ASV Ebingen 9 Mädchen und Jungen zum Schwitzen gebracht. Kraft-, Koordinations- und Schnelligkeitstraining stehen auf dem Programm der Box-AG der Wilhelm-Hauff-Schule.

Die Box-AG findet als Wahlpflichtangebot im Rahmen des Ganztagesprogramms an der Förderschule statt. Der Schulleiter Bernhard Mast-Sindlinger ist vom Engagement der Expert*innen vom ASV Ebingen begeistert: „Neben dem sportlichen Aspekt ist vor allem wichtig, den Jugendlichen einen konstruktiven Umgang mit Aggressionen zu vermitteln und sie so in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.“

Vorteile für Schule und Verein: Das Engagement von Sportvereinen im Ganztagesbereich ist eine ‚win-win‘-Situation für beide Seiten – Schule und Verein. Sportvereine können von solch einem Engagement dahingehend profitieren, den*die eine*n oder andere*n Nachwuchssportler*in dazu gewinnen zu können. Die Schulen profitieren in der Hinsicht, dass sie mit externen Experten die Angebotsstruktur im Rahmen der Ganztagesbetreuung sowohl qualitativ wie auch quantitativ steigern können.

Weitere Kooperationspartner an der Ganztagsschule:
TSV Ebingen – Parcoursport – 1x wöchentlich zwei Schulstunden zum Schuljahr 2015/16

Finanzierung:
Durch den Förderverein der Wilhelm-Hauf-Schule

Bewegte Pause und Basketball-AG am Hölderlin-Gymnasium, Nürtingen

Bewegte Pause und Basketball-AG am Hölderlin-Gymnasium, Nürtingen

Verein: TG Nürtingen

Das Angebot:

Donnerstagmittag, 12 Uhr: Bis zu 20 Mädchen und Jungen, werden von der TG Nürtingen auf dem Pausenhof zur Bewegung animiert. Ob es Sportspiele, Sportarten oder einfache Fang- und Laufspiele sind, wird immer von der Mehrheit und der Lust der anwesenden Kinder bestimmt. Dies alles wird von der angehenden Sport- und Fitnesskauffrau Nadja Matic angeleitet und angeboten. Im Hölderlin Gymnasium Nürtingen wird der Sport groß geschrieben und die beiden Kooperationspartner haben eine enge Zusammenarbeit festgelegt. Zudem wird im Hölderlin Gymnasium eine Basketball AG angeboten, in der das rasante Sportspiel den Schülern der Klasse 5 und 6 näher gebracht wird. Spielerische Einführungen, aber auch Tipps und Tricks werden in der spannenden Stunde dargeboten.

Vorteile für die Schule: - Lizensierte und geschulte Übungsleiter*innen für die einzelnen Sportarten
- Mehr Bewegungsangebote für Kinder vor allem im Ganztag
- Entlastung der Lehrkräfte
- Bessere Zusammenarbeit bei „Jugend trainiert für Olympia“ oder Schulmannschaften, Veranstaltungen bei der TGN (Sporttag)
- Die Kinder sind ausgelasteter und ruhiger im Unterricht

Vorteile für die Kinder: - Mehr Bewegungsangebote (Kennenlernen/Ausprobieren)
- Qualifiziertes Training der einzelnen Sportarten
- Mitgestaltung der bewegten Pausen
- Wettkämpfe unter den Schulen (Grundschulligen)
- Zusammengehörigkeitsgefühl/Repräsentation der Schule
- Sportartfindung/Steigerung des Interesses am jeweiligen Sport

Finanzierung: Die Finanzierung erfolgt mit zwei Programmen: Kooperation Schule Verein (360 € im Jahr) und Jugendbegleiter (7,50 € pro h)

Bewegte Pause und Schwimm-AG u.a. an der Mörike Grundschule, Nürtingen

Bewegte Pause und Schwimm-AG u.a. an der Mörike Grundschule, Nürtingen

Verein: TG Nürtingen

Das Angebot: In der Mörike Grundschule Nürtingen ist der Sportverein TG Nürtingen ein wichtiger Kooperationspartner. Von Montag bis Donnerstag stellen BFDis und FSJler eine Mensa- und Pausenaufsicht. Diese wird mit Sport und Spielen gestaltet. Die Kinder haben so keine langweilige Mittagspause. Weiterhin unterstütz die TG Nürtingen die Mörikeschule mit vielen außerschulischen Angeboten wie einer Basketball- und einer Schwimm-AG, damit die Kids viel Sport machen und den Sportverein kennen lernen können.

Vorteile für die Schule: - Lizensierte und geschulte Übungsleiter für die einzelnen Sportarten
- Mehr Bewegungsangebote für Kinder vor allem im Ganztag
- Entlastung der Lehrkräfte
- Bessere Zusammenarbeit bei „Jugend trainiert für Olympia“ oder Schulmannschaften, Veranstaltungen bei der TGN (Sporttag)
- Die Kinder sind ausgelasteter, sind ruhiger im Unterricht

Vorteile für die Kinder: - Mehr Bewegungsangebote (Kennenlernen/Ausprobieren)
- Qualifiziertes Training der einzelnen Sportarten
- Mitgestaltung der bewegten Pausen
- Wettkämpfe unter den Schulen (Grundschulligen)
- Zusammengehörigkeitsgefühl/Repräsentation der Schule
- Sportartfindung/Steigerung des Interesses am jeweiligen Sport

Finanzierung: Die Finanzierung erfolgt mit zwei Programmen: Kooperation Schule Verein (360 € im Jahr), Jugendbegleiter (7,50 € pro h)

Allgemeine sportliche Grundlagen an der Eduard-Mörike-Schule, Böblingen

Allgemeine sportliche Grundlagen an der Eduard-Mörike-Schule, Böblingen

Das Angebot:
- 4 Schulstunden in der Woche, Di und Do jeweils von 11.30 Uhr-13.00 Uhr jeweils 2 Gruppen der Klassen 1 + 2
- pro Gruppe sind es 18-20 Kinder
- das Angebot macht die Kindersportschule, es werden allgemeine sportliche Grundlagen vermittelt.
- für jede Stunde wird ein ÜL und ein FSJ`ler eingesetzt.
- die Kinder kommen selbstständig in die Sporthalle, die direkt neben der Schule liegt und gehen danach selbstständig in die Schule zurück.

Finanzierung: Der Verein stellt der Schule eine Rechnung, diese wird über die Monetarisierungsgelder bezahlt; 25,- € für 60 Min.

Schwimm-Angebot an der Braith-Ganztagsgrundschule, Biberach

Schwimm-Angebot an der Braith-Ganztagsgrundschule, Biberach

Das Angebot: Schwimmunterricht im Rahmen des Schulsports in der 3. Klasse
- Montag 7:45 – 8: 45, Lehrschwimmbecken Birkendorf
- wöchentlich (2 Klassen im Wechsel)
- ca. 20 Kinder (davon ca. 13 Schwimmer und 7 Nichtschwimmer bzw. in der anderen Klasse 13 Nichtschwimmer+ 7 Schwimmer)
- Inhalte: Wassergewöhnung, Tauchen, Brustbeinschlag und Armzug, Grundlagen Rückenschwimmen. Bei den Schwimmern wurde die Brust- und Rückentechnik ausgebaut und die Grundlagen für das

Kraulschwimmen gelegt

Finanzierung der Übungsleiter*innen: Über die Schwimmabteilung (diese erhielt WLSB-Zuschuss)

Besonderheit: Sehr großer Anteil von Kindern mit Migratationshintergrund, teilweise erst seit kurzem in Deutschland.
Allgemein war der Nichtschwimmeranteil sehr hoch für eine dritte Klasse. Die Kinder hatten zum Teil sehr große Angst vor dem Wasser.

Vorteile für den Verein: Gegebenenfalls wurde den Beteiligten verdeutlicht , dass es die Schwimmabteilung gibt und welche Arbeit sie leistet.